Westerwälder Zeitung

Erzähler vom Westerwald 🕁 Hachenburger Tageblatt

erfdeint an jebem Werftage.

Bemospreis: Biertelführlich Mt. 8.90 cine Bringeriohn; burch bie Boft: sintielfährlich Mt. 8.90, monatlich Mt. 1.90, ohne Bestellgelb.

seffertonto: Franfjurt a. W. 19524

Amtliches Kreisblatt für den Oberwesterwaldtreis Marienberger Anzeiger

Drud und Berlag ber Buchdruderei Carl Chner in Marienberg u. Sachenburg. — Gegr. 1848 Fernipred-Anichliffe: Sachenburg Rr. 185, Marienberg Rr. 187. — Selegramm-Abreffe: Zeitung Sachenburg-Wefterwald. Anzelgen: Die 43 mm breite Millimeterzeile 15 Pfg., die 3gelpaltene Millimeter-Reklamezeile 50 Pfg. Bei Wiederholungen Rabbligewährung. Bei Anzelgen aus dem Oberwelterwoldkreite wird eine belondere Ermähigung von 10°/, vom Nettobetrage gewährt.

No 54.

Samstag, den 13. März 1920.

72. Jahrgang.

Weltbühne.

Franzosen als Wildviebe.

Berlin, 10. Marz. Die Gemeinde Wernig bei Berlin st in letter Zeit wiederholt von Wilderern heimseicht worden. Am Dienstag nachmit az waren die wodiebe wieder am Werke. Darauf alarmerte man wedrige Einwohnerwehr, und es wurden acht mediebe, die mit einem Automobil v n Berlin ge onsern waren, auf srischer Tat sestgestellt. Die Wilddie enten ausgesordert, sich zu erge en. Bier leiseten dieser Ausschaftlüsse abgegeben wurden, wachten die siehenzen Als darauf von Seiten der Ein opnerwehr Bertschildusse abgegeben wurden, machten die siehenzen kehrt und erwiderten das Feuer. Lezt mußte die Weit auf die Ailderer schießen. Einer siel so oot blumb zu Boden, die anderen drei ließen den Kameraden zur ind liesen über die Felder sort. Der Bern un eie met zu einem Arat nach Wusterw rie ge ra t. Der Inter zu einem Arat nach Wusterw rie ge ra t. Der Inter sie der Bernehnung der vier Festgen mmenen wie sich heraus, daß die Wilderer, die samtlich Interven Warst nach Wusterw die samtlich Interven Weren der Kangehörige der französischen wurzen vier mit Kevolver und zwei deutsche Jagdger eine, Kasiker is, abgenommen. Die Lute behaupteten daß sie die Wassen in Genen won deutschen Schleichhandiern gekauft won.

Beranbung ber Deffene: Gürftenginft.

Dessan, 10. Wlaz. Wie im Char v. tendurger Manslehum ha en Einbrecher in der Dessauer Fürst ensgrust Gitterstade durchsägt und sind in das Mausosem eingestiegen. In der Gruft haben sie von sünft Sürgen vier volkommen ausgedrochen, und zwarnicht nur die äußeren Särge, sondern auch die Zinkstage, in denen die Leichen agen. Das Inkblech wurde die Seite gebogen, und dann wurden die Orden und Schmuckgegenstande geraubt. An der Leiche des Secsaus Friedrich rissen sie die E, auletten vom Wassenspaus und schwuckgegenstande geraubt. An der Leiche des Secsaus und schwecken die Knöpse an, um sie aus ihren Mesalvert zu untersuchen. Sie versuchten auch die Handschutz zu untersuchen. Sie versuchten auch die Handschutz zu untersuchen. Sie versuchten auch die Handschutz gelang, brachen sie die rechte Hand ab.

In Sarge der Herzogin Antoinette durchwühlten beds Kopskissen. Bei der Leiche des Herzogs Einald wissen sie vollkommen die Handschuhe au. Kinge wurden dier nicht gesunden. Dage en wurde das Joha mitermu, das auf der Brust sest aufgenaht war, mit dem augerissen. Der Zede nsug, in dem der Erprinz Leopold, der in Frankreich starz, ruht, wurze aufgeropold, der in Frankreich starz, ruht, wurze aufgeropold, der in Frankreich starz, ruht, wurze aufgeropold, der in Handen die Rauser keine Wertzseichne. Sie haben nur das Joha mierarenz und im Berdienstmedailte gefunden.

Beneifung eines Broje fors von ber Berliner Univer-

Berlin, 10. März. Studierende der Universität derim haben gegen den Unierlicht des außerorteatlichen brokestes Dr. Friedrich Georg Nick olai-Löw enstim an der Friedrichs-Wilheam-Universität Einspruch ich ein, weit er wahrend des Krieges Fahnen flucht wind in Auslande aufreizense D.u. faristen gesticht und im Auslande aufreizense D.u. faristen gesticht und im Auslande aufreizense D.u. faristen gestiet und in Deutschland veröffentlichte. Der a abemische Anderstüte und der Feststellung gelangt dis die Trage, diese kiefen Nickolai würdig fei, seine Legenätigkei, an in ihrersität sortzusesen, vernennt werden müsse. Der inister sür Wisseland, Kunst und Hollestildung erstint dagegen Nickolai salls er seine Borle ungst tigsen dagegen Nickolai salls er seine Borle ungst tigsen dagegen will, bei der Ausülung seines Ames zu und die akademische Ordnung mit alen ihm zu seine siehenden Witteln innerhalb der Unice. stät zu

Explosionsung ük in Rhein'and.

Starath, 10. Marz. Gestern morgen slog im Abenich-Lestsalischen Elektr.zitätsweck ein großer beigestellt von ca. 1000 Cu roratme.e.n Heistliche in Erit und begrub unter seinen Dümmern ann.hrnd dat eiler. Eisher wu.den 21 Tote gez ht. Die Bersacht. Da weitere Explosionen bestücktet w.r.e., a.u.z. anweienden Bersonen die Ung ümsstelle versten. Ueber die Entstehung der Explosion ist zurzeit dat nichts bekannt.

Rurge Rachrichten.

— In der Nationalversammlung wurde der Antrag der Rechtsparteien, die Nationalver fammlung s.
1. Mai aufzulösen, in namentlicher A stimmung mit 148 gegen 88 Stimmen, bei drei Stimmenthaltungen, abgelehnt.

"— "Daily News" ichreibt, Deutschland und Rugland müßten unverzüglich aufgesordert werden, d.m Bolkerbund beizutreten. Deut ich land müsse auf id n Call einen Sig im Rate des Bölkerbund es erhalten. Jür den Bund sei die Zeit gekommen, mutig und energisch zu handeln.

— Gemäß dem Friedensvertrage wurde die Sauptkadetten an stalt Groß Lichterselde geschlossen. Die Schlußseier bestand in einer goßen miliä ichen Kundgebung, zu der zahlreiche ehemalige Zöglinge der Anstalt darunter auch Gene al Luden o. ff, ersazienen waren.

— Die Zweigstelle der Generalkriegslasse ersucht die Banken, außerhald der Durchgungslager frem de Geld forten für ihre Rechnung vorlaufig nicht anzunaufen, jondern nur auf Einzug heceinzunehmen.

Heimatbienft.

Sachenburg, ben 13 Mars 1920.

— Bartenversteigerung. Bei der gestern abend i. d. Gastw etschaft Groß hierseldst stattgesundenen freiwilligen Bersteigerung wurde dr Garten des ehemaligen Nachtwächters Joses Weil von hier für 3550 Mark Herrn Schuhmachermeister Morit Bernhard zugeschlagen. Der Berkauf fand unter Borbehalt statt, da sein Sohn, Christian Weil, noch 2 Jahre Bächter ist.

- Musfrang. Befangenich aft gurückgehehrt ift Wilh. Schmidt, Sohn ber Wime. Schmidt von hier. Er murbe am 28, 9, 1915 bei Souches (Loretto - Sobe) gefangenoenommen und dem Gefang nenlager Le Savre gugewiefen. Geine Entlaffung erfolgte burch bas Durchgangsloger Bottingen. - Beimoekehrt aus japan. Gefanger ichaft ift der jüngfte Cohn von Seren Gaftwirt Saas, Adolf Daas jun. Er wurde 1913 jum Militär eingezogen und mit dem Dampfer "Patrizia" nach Tsingtau geschickt. Bei dem Fall der Jestung geriet er in jaranische Sesangenschaft. Zuleht war er im Lager Bando i terniert. Nach fünseinhalb jähriger Gesangenschaft durfze er am 30. Dezember 1919 bas Land ber aufgehenden Sonne verlaffen, und traf nach 60 tägiger F.het in Wilhelmshaven ein, von wo er nach einigen Tagen in die jo lange entbehrte Beimat entlassen, wurde. Das Wiele feben mit den betagten Eltern und bem auch erst vor aurgem aus Frankreich gutungekehrten alteren Bruter nar au-Berft bewegt. Seine Jugendfreunde ben illemmneten ihn am Bahnhof und Irachten ihm forter ein Stalbchen. -Sleichzeitig beimg kehrt und gwar aus f angofifcher Be-fangenichaft ift ber Unteroffizier Abolf Go nield von hier. Im April 1917 geriet er bei Amiens in Gefan-genichaft, aus der er erft jest, durch das Du chgungs-lager Duffeldorf, entlaffen murde. Dit im ift der leste der Sohne Sachenburgs heimgekehrt. Dioge es ijnen al-fen vergönnt sein, die Freuden der verlorenen Sugend -gendjahre nachzuholen und im Beruf und Sanilie rechten Erfolg gu ernten. Wenig Soffnung befteht leider auf Wiedernehr der noch immer B.rm gien, gu be en auch u.ijere Stadt opfernd beifteuern mußte. Möge ihnen die fremde E.d. leicht fein.

Deinrich Steinmes von hier ist gemäß Berfügung des Regierungspra ibenten als Nachtwächter bestätigt und it sein Amt einge ührt worden. — Früher war es üblich, den im Stadtdienst stehenden Beamton, auch den Bürge nurd den Juden nach der Stadtocht anz be oalen eine absusordern. Die Fassung delsen stammte aus dem ersten Biertel des 18. Sah hunder.s. Die Eidzormel sür Nachtwächter hitze solgenden Wortlaut. Ihr siele Schwöhren undt geloben zu Gott dem Allmächtigen einen korpertugen andt, diß ihr die Euch awertraute nachts Wache treu, sleißig undt aufrügtig dergestalten Brodachen undt ausrichten wollet, das ihr zur Winterzeit vor Mitternacht von 9 Uhr an, dis nach Britternacht um 3, Commerzeit von Ostern Bis Micha is A ein von 10 Bis Morgens um 2 Uhr, von Stunde zu Stunde, au denen Euch angewiesenen plazen undt Orthen, Richtig andigeben, ob Hier oder in denen Gaßen, wo ihr Herungehet, Feuer Aus Breche, oder soust verdachtige Leuthe

Herum Schleichen, desgleichen auch, ob ihr Lermen auf der Straßen oder in Häusern, Besonders nach 10 Uhr, antresset, solches so forth und in der stille ben einem zeitlichen Bürgermeister oder dessen awe, enheit deßen Sibstituten oder Stadt Baumeistern anzeigen. Uedrigens aber alles Thun, waß einem frommen, ausrichtigen Rachts Wächter eignet und gebühret. So wahr Euch Gott Hels.

Der kath. Kirch enchor hatte am Sonntag die heingekehren Gesangenen zu einer kleinen Jeier im Friedrichs Saal eingesaden. Mit dem Liede "Gott grüße dich" wurde die Feier eingeleitet. Dann folgte ein Willkommengruß von zwei Damen vorgekragen, der et ens hierzu von einem Mitgliede versaßt war. Darauf begrüßte Herr Psarrer Schleppinghoff d.e Gesangenen. Sie möchten sich in der alten Heimat wieder wohl suh e.n. Am Schluß der Rede wurde ein Hoch auf unser Baterland ausgebracht, dann grungen, "Deutsasland, Deutschland über alles", welches von allen Annesenden mit Tegeisterung gesungen wurde. Dann hielt die It elitas ihren Einzug. Es wurden Lieder und Borträge in vonter Keihensolge vorgetragen. Es herrschte nur eine Simmung, daß sich seder git amüssert ha e. Nicht u er wähnt sollen die Duett Borträge der zwei Dan en, Mitsglieder des Bereins, bleiben, welche sehr zur Berschnerung des Festes beigetragen haben.

Deutschen Bolks partei. Am Mitwoch Abend sand im Hotel Schmidt eine Mitglieder, e sammlung der Deutschen Bolkspartei, Octsgrup e Hach naurg, statt, die von Angehörigen und Freunden der Partei — Damen und Herren — recht gut besucht war. Der in der letzten Bert auensmännerversammlung erna mie provisorische Borstand wu de einstimm'g gewählt. Der Reserteit des Abends, Hert Partei-Geschäftzsührer Lezdheder aus Hoends, Heit einen lange en Bo traz ü er die jestige, äußere und innere politische Lage und de Stellung der Partei. Er vervreitete sich eingehend über die Fehler und Schwächen der jezigen Regierung und verurteilte auss schärfte deren von einseitigen Parteiinteressen gestragene Politik. Troz unserer tr stosen Lage und Erniedrigung sieht der Redner einer Lezen Zu unst entgegen. Die Bersammlung zollte Her n Leiall. An den Bortrag schloß sich eine Aussprache über dn Aussbau und die Organisation der Partei. Die nächste Mitsgliederversammlung mit Bortrag sindet im April sia t. Auch der A geordnete der N.-B. des hiesigen Wahlareises, Horr Geheimrat Dr. Rießer, wird demnächst seine Wähler zu einem Bortrag in Hachenburg versamm. In. Angehörige und Parteisreunde werden ge eien, sich der Ortsgruppe anzuschließen. Anmeldungen nehmen der Borstand und die Bertrauensleute sederzeit entgegen.

— did vits che ortografi. Im "Korrespondent" dem Fachblatt der Schwarzkünstler, lesen wir zu den Blänen sür eine neue deutsche Rechtschreibung folgende kurze, aber unseres Erachtens, tressende Auslassung: "Rechtschreibung ist Bolkssache!" Eben weil sie das ist, lasse man in unserer gegenwärtigen traurigen Zeit die Imger von diesem Experiment, an dem das deutsche Bolk jetzt ganz und gar kein Interesse hat und auch kein Bedürsnis. Man besosse sich lieber mit Iragen, die unser Bolk mehr berühren, als ein Unsturz in der Rechtschreibung, nämlich: Wie sichern wir die Bolksernährung? Wie kommen wir wieder aus dem sinanziellen und wirtschaftlichen Sumpse heraus? De Lösung deser Fra en wäre wirklich des Schweißes der Edlen wert und sinde mehr Dank und Anerhennung beim deutschen Bolke als eine Reugestaltung der deutschen Rechtschung.

— Abrundung nach oben! Rach einer im Reichs anzeiger mitgeteilten Beroidnung des preußischen Fisnanzministers werden die Pleise künftig soweit es sich um einzelne Psennige handelt, nach o en abgerundet. Statt 20,13 Mk. wird es a so 2015 Mk. heißen. Der Erund sür diese Mahnahme ist das Fehlen der Kupfermünzen. Neue Kupfermünzen sind seit längerer Zeit nicht wieder hergestellt worden, die noch verdindenen werden von der Bevölkerung zurücktehalten oder verkauft. Aus diesem Erunde sicht sich die Regierung gezwungen, zu dieser Arundung zu schreiten. Auch für lausende Ihlungen sind solche Arundungen vorgenommen worden.

— Die Mieterschut ge fet gebung. Die Beftimmungen des Artikels 3 der Dite.erschutzverordnung v. 22. Juni 1919 sollen spälestens am 31. Legember 1.20

außer Rraft treten. Es wird jest mitgetei't, daß von ber Reichsregierung mit Rudficht auf d'e Wichti keit der Mieterschutzerordnung die weitere Berlängerung ib er Dauer in Aus icht genommen ift. Gin entsprechender Gefegentwurf befindet fich in Borbereilung. Gleichzeitig wird ein weiterer Musbau der Mieterichungejeggebung beabsichtigt.

Erfat für Orben! Auszeichnungen dürfen nach den Bestimmungen der Reichsverfa fung von der Regierung nicht mehr verliehen werden. Der pr ugifche Minifter für Wiffenichaft Runft und Bolksbildung hat deshalb die Provinzialichulkollegien und Regierun en ecmächtigt, den in den Ruheftand tretenden Berfonlich-keiten feines Bereichs den Dank der Unterria,t vermaltung für die geleifteten Dienfte auszusprechen. In Frage kommen Schulauffichtsbeamte, Schulleiter und Schul - leiterinnen, Lehrer und Lehrerinnen aller Schularten. Borausfegung ift, daß die Beamten oder Lehrer fich bemahrt haven.

Rifter, 10. Marg. Die hiefige Gemeindevertretung bit beichloffen, jedem Ortsbürger eine Rlafter Buchenfcheit jum Breife von 70 Dik. ju übermeifen, Gingelre. fonen erhalten eine halbe Rlaiter zu demfelben Preife Kr.eger-witwen haben nur 50 Dlk. zu zah en. Das Holz nird verloft. Dadurch wi. d ter Preistrei erei vorgebeugt und

Die armere Bevölkerung erhalt auch So's. Gehlert, 10. Marg. Am 6. Diaiz kehrte auch der letz e unferer Gesangenen in die Heimat zurunk. Bon Alt und Jung aufs herzlichste begrüßt traf Berr Frang Rung nach 20 monatig'r Gejangenichait und insgef mt 30 mo-

natiger Amejenheit endlich in das Elternhaus ein.
Lach, 10. Marz. Am Sonntag wurde hier der Sportsund Thea erverein "Olympia" geg undet, dem sogleich 21 Mitglieder beitraten. Als Bosphender wurde Gerr B.

Mohr, als Kussierer Herr D. Lupp und als Schrist-führer Herr A. Steup 2r. gewihlt. Fehl-Righausen, 10. Marz. Unctr starker Beteili -gung sitens der Einwohnerschaft wu de heute a end im Millwocheristen Sale unter Mitmichung der Gebele und Willmaderiden S ale unter Mitwickung der Schule und des Turnvereins eine Feier für die heimgeliehrten Rriegsgefangenen veranfta'tet. Eingeleitet murde die Fe er dach Prolog und Gedichte feitens der Schuljugend. Berr Lehrer Beter begrußte und bewillkommn to hierauf die Burudigekehrten in einer gu Bergen giteiden Unfprache. Er Schilderte die Strapagen und Leiden, die fie in den Sande unserer Feinde erdulden mußten, bis ihnen endlich nach langer, langer Zeit, die Freiheit wieder egeben wurde. Er sprach auch die Hossinung aus, daß sie alle in der Beimat, im neuen Deutschland, unter der Liebe Pflege ihrer Angehörigen, die Rot und das Eend, das fie fo lange erdulden mußten, vergeffen murden. Er mes ferner auf die Bflicht bin, die alle Ginwohner h. tten, und mahnte jeden die Beimgekehrten in der Ausübung ihres Berufes zu unterftugen, damit fie fich wohl und heimisch fühlen könnten. 3mei ge ungene Aufführungen, in benen die Beimkehr eines Krieg-ge angenen den Gaften geschildert wird, beichloß den erften Teil der Feier. Durch eine kurze Ansprache und Be rugung f itens des Turnvereinsvorsigenden, Berrn Schufter, ber die Se.m-gekehrten im Ramen des Bereins herdlich willkommen hieß, wurde der zweile Teil der Feier eingeleitet. Zwei flott gespielte Luftspiele murden hierauf von den Dits gliedern des Bereins sur Auf ühru go ge racht, die die Etimmung des Bubli ums erhöuten. Das Programm d. Abends mar hiermit erledigt, doch hie ten die gemutliche Stimmung, sowie noch einige wirkungsvoll vorgetra -gene Rupletts die Gafte noch lange gusammen. Die Bewirtung der heimgekeh ten Gesangenen hatte der Turn-verein übernommen. Die Eh:entasel derselben in der Mitte des Saales war mit Blumen reich deko.iert, des-gleichen alle Bläte der Tasel. Die Feier kann in jeder Begiehung als gelungen bezeichnet werben.

Lette Drahtmelbungen.

Das Urteil im Erzberger-Belfferich-Prozeft.

Berlin, 12. Mary. Der Hingeklagte Dr. Selfferich murbe megen fortgefester Beleibigung im Ginne ber SS 185 und 186 ju 300 Mark Gelbfirafe verurteilt. Ferner wurde Die Gingiehung ber Brofchure Fort mit Erzbeiger!" fowie mehrerer Exemplore ber Rreugat. und ber gu ihrer Berftellung benötigten Platten und Formen ausgesprochen.

> Berantwortlicher Schriftleiter: Richard Gran rowsky, Sachenburg.

Amtliches.

Protokoli der Kreistagsligung. Marienberg, ben 21. Februar 1920, nachmittags 2 Uhr.

1. Landrat Ulrici als Borfigender.

2. Die Rreistagsabgeordneten: Landm. u. Gemeinderechner E. Müller Liebenicheib, Schneidermeifter August Schorn, Doi, Schreinermftr. Bermann Steup, Langentach h DI., Burgermeister Wilhelm Gahm, Marienberg, Maurermeister August Lupp, Unnau, Lehrer Heinz Kromer, Marienberg. Burgermeifter Chift.an Biffer, Budingen, Landmann u. Burgermeifter August Benn, Bellingen, . Bürgerniftr. u. Rechnungsfteller Belsper, Bohn Schreinermeifter Konrad Mehger, Lochum, Landmann und Bauunternehmer Wilhelm Buchner, Burbach, Semeinde Riedermörsbach.

Lehrer Anton Capitain, Mufchenbad, Land- u. Bergmann Johann Greeb, Mörlen, Bürgermftr. u. Landwirt Heinrich Raus, Mündersbach, Landwirt Wilhelm Dünfdmann, Mittelhattert, Landwirt Wi helm Thei 7., Mudenbach, Land- und Gaftwirt Jakob e Trdinand Rufter-Alpenrod.

Landw. u. Grabfteinfabr. Ludw. Rlöckner, Alpenrod, Landwirt Wilhelm Getthauer, Wied, Bürgermeifter a. D. Ernft Steinhous, Rifter, Entichuldigt fehit:

3. Die nicht gleichzeitig dem Rreistage angehörenden Mitglieter des Rreisau fhuffes: Schreinermeifter Bilhelm Müller, Rorb, Landwirt Bilhelm Rlodner, Giefenhaufen.

4. Als Protokollführer: Rreisausidjugiehretar Edmidt, Die auf heute anveraunte Rreistagsverf mmlung mar von den obenftehend aufgeführten Mitgliedern be ucht.

Es wurde gewählt jum Brotokollführer Kreisausichuffekretar Krumm; und gu Protokollvollziehern die Mogeordneten:

Müller-Liebenfcheid, Capitain-Müjdenbad,

Sahm-Marienberg; Dierauf wurden die Boftguftellungsurkunden über die ordnungsmäßig bewirkte Buftellung der Kreistagseinsladung vom 12. Februar To20 an die famtlichen Mitglieder des Kreistages an die durch Buruf gemahite Rommiffion, bestehend aus den Abgeordneten Kaus, Fetthauer, Wiffer,

übergeben.

Bor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll der Kreistagssitzung vom 14. Januar 1920 durch den Protokollführer verlesen und von der Berjammlung Die Tagesordnung gelangte fodann wie folgt bur

1. Gutachtliche Stellungnahme gu der Frage ber richtung eines Finangamtes für den Obermefterna in Marienberg oder Dachenburg.

Rad längerer lebhafter Aussprache, an der for Serren Rufter, Kromer, Sahm, Caritain, Rorb, Müller-Liebenscheid, Megger, Luchner, Co Steinhaus, Lupp und Dunfdmann beleiligten, geheime Abftimmung. Mar.enberg e. hielt neun, & burg elf Stimmen.

Die Prüfungskommiffion berichtet, daß die Ch fung der heutigen Kreistagsfigung form- und frife

Der Rreistag erklärte fich mit der abgekürgten frift mit Rudeficht auf Die Dringlichkeit d.r Gade

ftinmig einverstanden. Der Borjigende fcbloß alsdann den Kreistag. geg. Emil Mütter, Anton, Capitain, Wilhelm

TU. geg. Ulrici, Landrat, Borfigender geg. Rrumm, Kreisausichuffearetar, Protokons

Bu Dr. 1 2 3 g 4130 Berlin, den 28. Januar Unordnung. über das Schlachten von Biegenn utter- u. Schaften

Auf Grund des Barng:aph 4 der Ge a n.madu Stellvertreters der Reichskanglers über ein Gales bot für trachtige Rube und Cauen vom 26. Angul (Reichsgesethlatt G. 515) wird herdurch folgende

Die Schlachtung aller Schaflammer und Biegenn lammer, die in diefem Sahre geboren find ober a werden, wird bis auf weiteres verboten.

Das Berbot findet keine Unwendung auf Schla gen, die erfolgen, weil gu befürchten ift, daß das I einer Erkrankung verenden werde, oder neil es eines Unglücksfalles fofort getotet merden mug. Schlachtungen find innerhalb 24 Stunden nach Schlachtung ber fur den Schlachtungsort guftanbigen polizeibehörde anguzeigen.

Ausnahmen von diefem Berbote konnen aus brine wirtschaft.ichen Grunden vom Land at, in Ctabis von der Ortspolizeibehörde, zugelagen merten.

Buwiderhandlungen gegen diese Anordnung merte maß Baragraph 5 der eing ngs erwähnten Bekan dung mit Geldftrafe bis gu 1000 Dik. oder mit Ge nis bis gu 3 Monaten beftraft.

Die Unordnung tritt mit dem Tage ihrer 3d madjung im Deutschen Reichs- und Preugifden & anzeiger in Rraft.

Der Deinifter für Landwirtichaft, Domanen und Si Braun.

Tgb. Nr. R. A. 1649. Marienberg, den 28. Jeh Staatsbeihilfen für die jugendpflegefreibenden Begungen des Kreifes.

Der herr Regierungpräsident - Mt. Raffin Raffel - hat mich erfucht den Jugendpflege treiz Bereinen, sowie den kirchlichen und sonstigen Be gungen bes Kreifes anheimzugeben, Antrage auf ligung von Staatsbeihilfen für das Jahr 1920 gu

Alle Bereinigungen, die gur Fortführung und Musbau ihrer Jugendpflegebeftrebungen für Das 1920 Stantsbeihil,en munichen, erfuche ich einen er denden Untrag umgebend hierher vorzulegen. Antragen muß genau erficht.i.h fein:

3m frauten Efternhaus.

Roman von E. D. Binterfeld-Barnow.

"Dim benn, auf morgen! Leb' wohl, Du Guge, Du, Die Bir fiel gu, Bille brebte ben Schliffel hernm und

ille nach oben.

Rlaugner fprong wieder in die wartende Drofchte Aber ind fiegesgewiffe Ladeln lag noch auf feinem Antlig. Dochte ie auch jest vor ihm flichen, fein mar fie doch. Und er flulerte balbiant: "Allfo morgen!"

Bille fand Riete in ben wilbeften Fieberphantalien. Das delicht der Alten mar dimfelrot, die war den, granen Sante, ne fonft in zwei bunnen, aber peinlich ordentlichen Bopfben am hintertopf aufgeftedt fagen, bingen wire um Die

Die gutmitige Rachbarin faß an ihrem Lager. Sie fcit. elle betriibt ben Ropf, als Bilfe bingnirat.

Das fieht bos aus, Granfein, bas ift wie bei meiner lichte, als die ben Inphus batte. Wenn die man wieder sirb!"

Erichroden beugte fich Gilfe über Riete. Die Alte ertaunte ie micht.

"Ja, aber mober follte fie Enphus haben? Gie ift mit nemand gufammengefommen. Und robe Dild, vor der jest p lebr gewarnt winde, bat fie auch nicht trinfen durfen. Alle Dild unifte abgetocht werben."

"Mag fein, Fraulein, fuße Dild! Aber Riefe bat taglich fren gangen Liter Buttermild ausgetrunten. Gie bolte fie ich immer und fagte felber ju mir : "Bas bas mobl fchaben oll? Dab' ich boch in Seefelb all mein Lebtag getrunten. Ohne bem tann ich nicht leben !"

.In, aber mo hatte fie denn die Mild! Das habe ich boch

Da, be oben, in bem runben Dehlfagen. Guden Sie man nach, Granlein, es wird wohl noch was brin fein!" Und wirflie, es faub fic noch ein Reft Buttermile

Silfe mar ann verwirrt. So hatte bie Mite mie ein ffet-

nes Rind gehandelt, bas feine Wewohnheiten nicht aufgeben will, und teine Bermuftgrunde auertaunt!

"Ja, aber liebe Frau Dreicher, bann muß doch fofort ber Dottor ber! Rounten Gie nicht vielleicht —"

"Bern, Frauleinchen, angftigen Sie fich man nicht fo! Ich ware icon eber gegangen, aber ich tonnte fie boch nicht allein laffen. Jest, wo Gie bier find, will ich gern noch eben binlanten.

Bilfe fant wie betanbt auf ben Stuhl am Bett, als bie Fran gegangen mar. Beld ein Umidmung in ihren Befühlen! Berflogen all' bie Geligteit! Rur Die Angit lebte um ihre alte Riete, um ben einzigen Denfchen, ben fie bier

Den einzigen Menfchen? Und Rlaugner ? Ginen Augenblid ftromte ihr alles Bint gum Bergen. Sie folog die Mingen und fat fich, wie fie an feiner Bruft gelegen batte. Sie fühlte feine Riffe. Doch öffnete fie bie Mingen wieber ichrechaft weit, als Riete eine Bewegung machte und

"Billft Du etwas, Riete? Liebe Riete, fenuft Du mich benn nicht ?"

Die Alte ftobnte wieber, warf fich unruhig bernm und icob bas naffe Tuch, bas die Rachbarin ihr auf die Stien gelegt hatte, von fich.

Rum faß Gilfe wieber martenb, voller Angft. Und immer wenn ihre Bebanten gurildichweifen wollten gu biefem Abend voll Imbel und Entgurten, bann rief fie irgend eine Bemegung ber Rranten in Die Wegenwart gurud. Und fie fiiblte mire Angit und Gorge und vergag alles, alles in bem einen Bedanten : Bird fie mir fterben?

Der Argt fam und orbnete für morgen in fribefter Retgenftunde bie Heberführung in das Rrantenbaus an.

"Sie haben feine Beit für die Bflege, Fraulein Oras mann, und ber Unfteding wegen mit id barauf befteben, daß fie fo balb wie moglich son bier fort tommt." Dann feste er in veranbertem Zone bingu: "Id habe Sie Beimmbert bente abend. Fraulein Bradmann." 216 Gilfe nicht antwortete und nur geiftesabipefend auf die Remife ftarrie, fagte et: "Ja, es ift em proter Abftaud, bier biefet Rranfenbett gegen ben Blang des Abends. Sie ift Ihnen febil

"Sie mar die Bitterin meiner Rinbheit."

Dann begreife ich 3hre Gorge! Doffentlich ift es n fo ichlimm, wie es jest auslieht! 3ch tomme morgen und bringe ben Rrantenwagen mit. 3ch werde fell Heberführung leiten."

Dann gab er noch einige Anordnungen für bie und ging.

Und Bilfe faß die gange Racht allein am Rranfenbell. Biel Diibe machte ihr Riete nicht. Sie lag meiftent und teilnamstos. Und fo manbecten benn Gilfes Gede boch wieder. Und auch bas Gliid und bie Seligfeit mi in ihr wieder aufdammern. Run mar fie fein! Run m fie gufammen Sand in Sand bie hochften Soben der R erelimmen. Sand in Sand! Denn morgen frib mul tommen und fie für fich begebren gum feligften Ebebunde

Der Morgen tam und mit ihm ber Argt und bee R fenmagen - und alle die traurigen Borbereitungen, lleberführung einer Schwertranten mit fich bringt. And! Schwefter war gur Sand, und fo ging alles fo raid mübelos wie möglich.

Einmal machte Riete auf und fragte: "Do fell id

Die Schwefter lagte freundlich: "Bu uns ins Rim baus, ba pflegen mir Ste gefund."

Dir! 3ch will bier fterben, bei Dir.'

Aber ber Mrgt fagte enbig und feft: "Das geht nicht. Graul 3hr Frantein tann bie Bflege nicht beforgen Riefe ftredte bie Dand nach Gilfe aus. "Ra, Gilfeden, bann leb' wohl und vergis mid

Gilfe meinte bitterlid.

Der Mrst trat nod einmal gu ifr. Graulein Bradmann, ich laffe Ihnen ein Bulost bas nehmen Die jest ein, legen fich bann bin und fat

Ti: bille c Wieder Der

2. di 3. H

berückfi. Oc 11 Maffur Soleut Berja)11

ma in tori DO Lifdre Bolksin Lindern

Landfr Id; ei ing die insbeson Derreit m unter Emabru mehr als Der L 5gb. R.

andital

Das S rungsbef Beptemil den, Ol Angahl Gie hier ücher Ae Igb. R.

Un

An die Berjai tiejem 2 hlagen. dadigter n Krieg daher von fehlen wi fen Perfo

DIE GUS nen, fails verben. Der

vähite H und vereil Igh. R. I

bestätigt u D. R. Die Wied wi moror

m Mite

1 Mr. 2 Un 3ch mai n Schui di. G. 46

3. Nr. L. Die f. Ehriftian

1. der Rame des Bereins; 2. der Rame und Wohnort des Borfigenden;

3. Dittgliedergahl (barunter Bahl der Jugendlichen); 4 Jahrliche Ginnahmen und Ausgaben des Bereins;

5. Schulden des Bereins; 6. Bermögen des Bereins;

nor

ı fililine

lember.

er a

Diting

II ette

cham

it Ge

irela

THE R

nett.

Beda

130

sec a

er A

100

7. 3med für welchen die Staatsbeihilfe beantragt wird. 8. Sobe der beantragten Staatsbe.hilfe;

9. Sohe der für diejen 3meck bereits gemahrten Beibillen:

a) aus Staats, b) aus Privat, c) aus Bereins, d) aus fonftigen Ditteln;

10. Sahr ber Grundung des Bereins.

Bereine, Die bereits in Diefem Sahre eine Bei bille erbeten oder erhalten haben, erübrigt fich

Bieberholung des Antrages.
Der Herr Regierungsprafident macht g'eichzeitig der-auf aufmerksam, daß nur folche Antrage, die einem miralichen Bedürfnis entiprechen und zwendienlich find.

ericificitigt werden konnen. Gefuche auf Bewilligung von Beihilfen 3. B. gur Unbleuderballen, deren Beichaffung in diefer Beit eine Beidwendung bedeutet, konnen nicht berfichfichtigt mer-

Die Berren Burgermeifter des Rreifes eifuche ich, etna in Ihren Gemeinden bestehende Bereinigungen, fo ort von Borftebendem in Renntais gu fegen. Der Landrat: Ulrici.

5cb. R. A. Nr. 945. 1147. Mbg., den 23. Febr. 1920. In die Berren Bürgermeifter des Kreifes.

In den nächsten Tagen tasse ich Ihnen ohne besonderes anichreiben einen Erlaß des preußischen Ministers für Boldswohlsahrt vom 12. v. Mts., b.tr. Aufnahme von kindern der städtischen und Industrie erölkerung in indichen Familien, sowie ein Stück des Ilugblattes

Scherjuche Sie nach besten Kräften einen guten Er-ig biefes Werkes ber Rachstentiebe anjustieben, und weiondere die guftandigen Berren Beiftlichen und Die herren Lehrer bei Ihrer Sauptwerbear eit weitgehend unterftugen, sowie auch fe bit in Ihrer Gemeinde für de Aufnahme von Rindern einzutreten. Die tefte enben Erabrungsichwierigi e.ten begrunden in diefem Jahre metr als je diefe foziale Tätigkeit.

Der Borfigende des Kreisausichuffes. 3. B .: Gabm.

Ig. K. A. Nr. 1:60. Marienberg, den 24. Febr. 1920. An die Herren Standesleimten des Rieles. Das Muster für die Totenliste ist durch die Ausfüh-

rmasbeftimmungen gum Erbichaftsfteue.gefet vom 10. Septemter 1919 an verschiedenen Stellen geandert morden, Ohne besonderes Anschreiben lafe in 3h en eine Anjahl A drucke des neuen Mufters dug ben und weise Sie hiermit an, die alten Bordrucke nach handichrift lichet Menderung möglichft aufgubrauchen.

Der Landrat: Ulrici.

Tgb. R. W. Nr. 1394. Marienberg, den 5. Märg 1920 An die Herren Burgermeifter der gur Oberforsterei Berichbach gehörenden Gemeinden des Oberwesterwaldkreifes

Rach Mitteilung der Overförsterei Berichbach wird in diegen. Die Gemeinden der Oberförsterei sind baher egiglich der Gindediung der Gemeindeburger auf ben meindewald angewiesen. Die bedürftigen Kriegsbe-Digten und Kriegerwitmen und Angehörigen von noch Rriegsgesangenschaft befindlichen Dannichaften find ther bon der Gemeinde gu verforgen, und gwar empthen wir im Intereife der Gleichftellung dringend, Diea Berfonengruppen bas Brennhold jum gleichen Breife m aus dem Staatswald abgulaffen. Die Breife konben, falls nicht bekannt, bei der Oberförsterei erfragt

Der Borjigende des Kreiswohlsahrtsamtes. Ulrici.

Id. R. A. Nr. Marienberg, den 27. Febr. 1920 Bekanntmachung.

m Bürgermeifter ber Gemeinde Binhain ge . Diblie Beinrich Buchner von da ift von mir bestätigt und vereidigt worden.

Der Landrat: Ufrici.

36. R. A. Mr. 1464. Marienberg, den 23. Februar 20 Die Bahl bes Beinrich Schneiber 3r. von Beimborn m Mitglied des Schulvorstandes von dort ist von mir stätigt worden.

Der Landrat: Ufrici.

6 R. A. Nr. 1461. Marienberg, den 24. Febr. 1920 Die Bahl des Ridgard Rag von Dreifelden gum Mitbes Schulvorstandes dortfelbft ift von mir bestä-

Der Landrat. 3. B .: Gabm

Marienberg, ben 23. Febr. 1920 In die herren Burgermeifter bes Rreifes. 34 mache darauf ausmerksam, daß das Geset über bei Schutz der Brieftauben vom 28. Mai 1894 (R. G. 8. 6. 463) noch Gültigkeit hat. Die Durchführung der Bestimmungen nuch deshalb weiterhin ersolgen.

Der Landrat. 3. B .: 3acobs. 3. Nr. E. 1 920. Die i. 3t. unter dem Schafbestande des Landwirts Griffian Klees in Halbs festgestellte Räude ist erloschen. Der k. Landrat: Dr. Schieren.

Igb. Nr. F. Marienberg, den 8. Märg 1920. Diejenigen Berren Bürgermeifter, Die in Diefer Woche mit ber Ablieferung von Schlachttieren im Sinne meiner Umdruckverfügung vom 1. d. Mts., Tgb. Nr. F. 681, ruchftändig geblieben find, erfuche ich die rückständigen Tiere unter allen Umftanden in der kommenden Woche mit gur Ablieferung gu bringen.

Der Borfigende des Rreisqusichuffes: Ufrici.

Bekannimachung. 3medis Cintragung in das Bergeichnis der Groß- und Rleinhandler fur Bement werden die im Dermefter waldkreis anfässigen Firmen und Bauunternehmer gebeten, spätestens dis jum 18. d. Mts. einen Bertre er hierher (Kreisbauamt, Immer Nr. 19) zu entsenden. Insbesondere ist anzugeben: Seit wann ist die Firn a mit Jementhandel beschäftigt? Wieviel wurde im Durchschnitt des Jahres 1919 monat ich bezogen (in Klgr.)? Bon wem wurde der Zement bejogen? Ueber welches Gebiet erstrecht fich der Rundenkreis? Gefaßt fich die Firma mit Bementwarenberftellung?

Marienberg, den 10. Mars 1920. Der Landrat. 3. B .: 3acobs.

Marienberg, ben 4. Marg 1920.

An die herren Burgermeifter des Rreifes. Durch Berfügung des herrn D erprafidenten in Raffel ift herr Schrader als Kreisrat für die Kreife Diarienberg und Wefterburg, mit dem Git in Wefterburg gur Organisation der Einwohnerwehr be rbeit worden. Etwaigen Ersuchen des herrn Kreisrates ift um-

Der Landrat: Ulrici.

Igb. Nr. R. A. 1920. Marienberg, 8. Mars 1920, Un famtliche herren Standes eint in der Landgemeinden. Term nhalenber.

Donnerstag, den 1. April 1920 letter Termin gur Erledigung meiner Umdruchverfügung vom 27. A ril 1915, beir. Cinreidjung einer Ragweifung über fta. de amtlich beurkundete Kriegssterbefulle, die den Standesamtern nicht durch Bermittlung des Ministeriums des Innern angezeigt worden find, für die Beit vom 1. Sanuar 1920 bis 31. Märs 1920.

Der Borfigende des Kreisausschuffes. 3. B.: Sahm.

Betanntmachungen d. Stadt hachenburg

Bei ber Stadtverwaltung Sachenburg wird gu Oftern ein Lehrling gefucht.

Angebote an den Magiftrat der Stadt Sachenburg. Sachenburg, den 10. Mars 1920.

Der Magiftrat.

Lt, Beichluß der ftadt. Bertretungen wird vom 15. Marg d. 35, ab die Sprunggebühr von 4 Mik. auf 10 Mk. erhöht.

Sachenvurg, den 10. Märg 1920.

Der Magiftrat.

Brecks Ausgabe bes Frühjahrszuckers werden biejenigen Imker, Die Bienengucker gu erhalten wünschen, ersucht, sich innerhalb ber Zeit vom 15-25 Mars bs. 3s vormittags von 8 /2-12 /2. Uhr im Nathause, Sitzungszimmer, zu melden zwecks Eintragung in die Ortsliste.

Berfpatete Ummelbungen konnnen keinesfalls berück.

fichtigt werben.

gebeno ftattzugeven.

Hachenburg, ben 12. Märg 1920.

Der Bürgermeifter.

Anzeigen.

Passionsspiele 1920 in Gebhardshain.

Spieltage: in Gebhardshain, Gaal Lorsbach. Sonntag, ben 14 u. 21. Mars, Mittwoch, ben 24. Mars,

Rarfreitag und Ofterfonntag. Rartenvorverkauf: Lorsbach, Fernruf: Begborf 174. in Begdorf, Gaal ber Bürgergefellschaft. Sonntag, ben 28. Märs (Palmfonnt g) und Mittwoch in

ber Rarmache, 31. Mars. Rartenvorverkauf für Begborf :

Bürgergesellichaft, Fernruf 245, Sigarrenhandlung Quirbach, Friseurgeschäft Otto Roth.

Für ben 14. und ben 21. Marg find le Blage be-reits verkauft. Es empfiehlt fich bringend sofort Eintrittskarten gu bestellen, weil bie Rachfrage eine fehr ftarke ift. In Sachenburg ift keine Aufführung vorgesehen, biesbe-Bugliche Berüchte entbehren ber Wahrheit.

Die Spielleitung.

Brieftasche mit Inhalt

auf bem Bege von Sachenburg bis Atelgift verloren.

Gegen hohe Belohnung abzugeben in ber Beschäfts-ftelle b efes Blattes in Sachenburg.

Konkursverfahren.

Aber das Bermögen des Meggers und Pferbehanblers Karl Krämer II aus hachenburg wird heute am 9. März 1920 vormittags 10 Uhr bas Konkursverfahren eröffnet, weil er feine Bat lungsunfahigket und feine Bahlungs. einstellung glaubhaft gemacht bat.

Der Prozegagent Schaar in Sachenburg wird jum Ronkurs ermalter ernannt. Ronkursforberu gen find bis gum 14. April 1920 bei bem Gericht angumelben.

Es mird gur Befchluffaffung über bie Belbehaltung bes einannten ober bie Wahl eines nberen Bermalters fowie über die Bestellung eines Gläubigerausichuffes und eintretendenfalls über bie im § 132 ber Ronkursord ung bezeichneten Gegenftanbe - auf ben 9. April 1920 pormittags 9 Uhr - und gur Brufung ber angemelbeten Forberungen auf den 30. April 1920 vormittags 9 Uhr por bem unterzeichneten Berichte Bimmer 1 rechts Termin

Allen Berfonen, welche eine gur Ronkursmaffe gehörige Sache in Befig haben oder gut Ronkursmaffe etwas ichuldig find, wird aufgegeben, nichts an ben Gemeinschuldner gu verabfolgen ober gu leiften, auch die Berpflichtun aufer-leat, von bem Befige ber Gache und von ben Forberungen, für me'che fie aus. er Gache abgesonderte Bifriedigung in Anipruch nehmen, bem Konkursvermalter bis gum 29. Mars 1920 Angeige gu machen.

Sachenburg, den 9. Mars 1920

Das Amtsgericht.



mit guten Schulkenntniffen jum Eintritt in Die Druckereien Marienberg und

Sachenburg gefucht. Bunftige Bedingungen.

Budidruderei Carl Ebner.



Schiosser-o. Klemphe: Lehrlinge

f. Oftern gefucht. Günftige Bedingungen.

Gebr. Adenbad, G. m. b. 5. Weidenau-Siea.

Tüchtiges

melches icon gebient bat und nur gute Beugniffe befist, für Saushalt nach Siegen Beftfalen gefucht. Waschfrau wird monatlich 4 Tage gehalten. Bedgung. ift, füttern und melken e ner Ruh. Der Saushalt besteht aus 6 Berfonen, 4 Erwachsene und 2 Rinder. Gute Behandlung und Beköftigung gugefichert. Anfangsgehalt 60 Mk.im Monat, Krankenhaffe wird bezahlt. Off mit Bild an d. Erp. ds. Bl. i- Marienberg.

Orbentliches.

welches Liebe zu Rindernfhat jum fofortig. Eintritt gefucht. frau H Dasbach, Sachenburg.

Suche ein braves, tüchtiges Dienstmädchen

bei hohem Lohn. Frau Fr. Friedrich 2Bm. Sachenburg.

Alleinmädchen geiucht.

Mel ung mit Lohnanspruch an OberförftereiSelters (Weiterma b).

Cüchtige Büglerin fucht

Färberei

Bämmerle

Sachenburg. Eventl. wird eine angelernt.

la. Stedkzwiebel porratig.

w. willwacher, Marienberg.

8-10 Bentner gutes Wiesenhen

au verkaufen. Sintermühlen, Sausnt. 10.

Einen Doppelfpanners Dierdewagen guterhalten hat a i verkaufen. August Legendecker Limbach.

Steht gur Unficht b Schmiebemeifter Bell, Rifter

Ein jung. Mann

in gla gender Pofition mit einer prachtigen Billa ohne Möbel fucht poffenbe Lebensgefährtin. Töchter bes Landes, uuch Witmen, mit einer entfprechenben 2lus. fteuer an Möbeln und Baiche mogen fich melben. Co wird meniger auf Bermogen geleben als auf Dauernde Lieferung v Speck Butter, Giern ufm. möglich mit Lichtbilb. Off. u. R. R. 001 an bie Gridafteit. b. Bl.

Jeder Suften

ift ein gefährt. Borbote für Infl., Grippe, Lungenentgund. Drum Borficht beigeit porgebeugt d. unf. ächt Sanitas-Bruft- " Suftentee, Taufendfach bemahrt als Lebensret er für Jung und Alt, darf in kein Familie fehlen. 3 Bakete 6 Mark. Sanitasverlag Heidelberg142



Krätze

unerträgl. Bautt. beseitigt i. zwei Tagen ohne Berufsit meine gerucht. Einreibung Milbimo's 1000 fach bewährt. Fl. für 1 Kur 6.50 Mk. d. unaufällige Nachn. von Apotheker Schulte, Goslar 11.



Brennholz

jeber Urt, auch Stockhols, kauft, Aufkaufer ftellt an C. Rübfamen Biegen.

Brennholz jeber 2frt, fomie

Nadel nut holz kauft bauernd jedes Quan-

> 3. Joffelowitz. Holgroßhandlung,

Frankfurt a. Main. Schillerplat 5-7.

Beflügelfreunde lefen bie Gellagel-Welt Chemnit Brobe-Mr. u. Büchers. graits.

Allen Einwohnern von Fehl-Ritzhausen, insbesondere Heren Lehrer Peter, seinen Schulkindern und dem Turnverein sagen wir hiermit für die für uns ver-anstallete Feier am 7. März. anläßlich unserer Rück-kehr aus der Gefangenschaft, und für das herzliche Willkommen sowie Spende

unsern tiefgefühltesten Dank.

Paul Greilich Hermann Schell

Emil Stahl Eduard Schell

Für den überaus herzlichen Empfang anläßlich meiner Rückkehr aus franz Gefangenichaft, lage ich der lieben Kinderichar, den Burichen und Märchen und der sonstigen Einwohnerschaft in Bordt meinen von Berzen kommenden, C innigiten Dank C

Karl Enders, behrer.

Jamaika Rum-Berfchnitt

Rognak Weinbrand

Rognak Berschnitt

Magenbitter "Alter Schwede" --- Bigarren ----

Karl Henney . Hachenburg

Feine englische Anzugsstoffe und hosenstreifen

Macco-Bemden mit Einfätzen Damen- und Berren-Regenschirme. Wilhelm Bickel, Sachenburg.

uficifen 50 Pfg. per Rilo, Wollumpen 15-20 M p.R. Rupfer, Meifing, Metalle zu böchften Breifen.

Lager in Sachenburg und Ahelgift

Händler Seifer.

Englische und deutsche

Julius Stern, Diez a. d. Lahn Wiederverkaufer erhalten Rabatt. Telefon Rr. 232 Telefon Rr. 232.

Don heute ab fteht ein Tranport fdwere belgifde und leichtere



Arbeitspferde jum Verkauf.

heinrich himmrich, Aledorf b. Bebdorf.

Zar Abfuhr >=

merden vergeben

Eichen- u. Fichtenstammholz

aus ben Gemeinbemalbungen

Mitert, Dbermorsbach, Riedermorsbach, Rundert, Rauroth, Giben, Dickendorf, Gebhardshain,

Bewerber wollen fich fofort melben und ben Suhrlohn bafür angeben.

Jos. Pater.

Mifter-Saacwerk, Bachenburg.

Die iconite Schuhkrem-Marke ift und bleibt

Diefe bri gt burch i ce gute Qualitat immer meit Runden, demgeman großen Berdienft Breist. gratis.

M. Hibenthal, beilingen ar. Olpe i. Weftf.

Vorräfig:

Aleiderschränke,

Rüchenschränke, komplette Rüchen. Wettstellen, Matraten, Bettfedern,

Barchent, Schlafzimmer, Leiterwagen i.5 Größ. Kastenwagen, Kinderwagen, Sportmagen, Seffel, Fahrraddecken.

Schläuche.

Bachenburg!

1 Paar Militärftiefel " Schuhe faft neu, preismert gu ver-kaufen. 2Bo, fagt, bie Gefchafteitelle biefes Blattes.

empfehle

Mädchen- und Knabenstiefel weiss und schwarz.

Ferner

Herren-, Damen-, Kinderstiefel zu mässigen Preisen.

Schnürriemen und Schuhkreme (Erdal) in allen Farben.

Friedr. Wilh. Heidt Hachenburg

Schlosserei, Schmiede, Dreherei, Autog. Schweißanlage Tetefon Nr. 160.

Übernahme san.tl. Reparaturen an Dampf-, Verbrennungs- und landwirtschaftlichen Maschinen, sowie Neuanfertigung von Ersatzteilen.

COMPRESSER SAMPLE CONTRACTOR CONT

apeten

in grosser Auswahl für jeden Geschmack zu mässigen Preisen sind eingetroffen und empfiehlt

Kaufhaus W. Richter, Hachenburg.

Gegen RAUDE

ges gesch. 9, HAJKA

Absolut ungiftig! Ohne Queck-ilber! Kein Wasserprodukt! Juckgetühl hört sofort auf! Vollständige und sichere Heilung in kürzester Zeit! Ohne jede Konkurrenz! Ohne Arbeitseinstellung! Einmaliges Einreiben! Kein Wasch- u. Bade-Ver-lahren! Für Pferde, Rinder. Schafe, Hunde, Hühner etc. Man verlange portofrei Prospekt u. Zeugnisse vom al ein. Fabrikanten:

H. J. Kirschhöfer, Schierstein a Rhein Chem. Fabrik Gegr. 1898. Vertreter und Wiederverkäufer gesucht.

bleicht und reinigt die Wäsche vollkommen selbsttätig.

Allein-Bersteller Jos. Illüller.

Seifen und dem. ledin. Fabrik Limburg.

Voranzeige.

Lichtspiele Büdingen-Erbach ab 21. März voraussichtlich



Er

5-210c

Reich=

Derord

en ae

Rad)

fatüffen Ich w Ritteln

Die I

unteren

Birof haten u

girksbef Diefe

Bereich

randnis

präfiden

In einer

umgeh

nan a f

eröffentlie m der 9

theies 9

Londo

erung

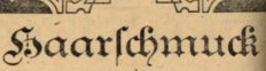
g und

..... Alter Markt Maßgeschäft für elegante He-rengarder zeigt den Eingang

- hochfeinen Frühighesstot

in allen Farben, au blau ergebenst an.

Stoffe werden mit sämtlichen Zutaten auch außer dem Ha abgegeben. ****



Kaarspangen und Pfeile.

Damenhandtaschen in A paka und heder.

Echte leder e

Portemonnaies und Brieftaschen empfiehlt

> Ernst Schulte Uhrmacher Dachenburg.

Neu eingerroffen

in großer Auswal

Elektrische Kochappara Bügeleisen

in allen Kerzenftarken und Spannungen Berkaufsstellen bei: Sugo Bachhaus, Sachen Ferdinand Rufter, Alpen Albert Berner, Ecbach.

Friedrich Bockius.

Elektrische Licht- und Rraftanlagen.

Tausche gegen Kartoffeln mehrere Bentner Beu.

Karl Baldus, Rachenburg